



Mitteilungen und Nachrichten

Stadt Waischenfeld

WAISCHENFELD
Gemeindeverwaltung

Jahrgang 32

Freitag, den 22. Februar 2013

Nummer 2

Wer wird Talerkönig?

Frühjahrskonzert
des Musikvereins Waischenfeld

kommen - hören - gewinnen

Wann? Samstag, 23.03.2013, um 20.00 Uhr
Wo? Sport- und Bürgerhalle Waischenfeld
Eintritt frei!

Auf Ihr Kommen freut sich der Musikverein Waischenfeld!



Der Bürgermeister informiert

Brief des 1. Bürgermeisters

Edmund Pirkelmann

**vom 01.02.2013 an den Präsident der IHK
Oberfranken in Bayreuth, Herrn Heribert Trunk**

Oberfränkische Breitbandkonferenz

Sehr geehrter Herr Präsident Trunk,

Ihre angekündigte Initiative, eine oberfränkische Breitbandkonferenz zu initiieren, möchte ich ausdrücklich begrüßen, zumal die Kommunen seit einigen Jahren eine deutliche Verbesserung der Internetleistung - auch in den ländlichen Gemeinden - anmahnen und einfordern. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, ist das neue Förderprogramm, das ursprünglich nur für den besonders strukturschwachen Raum geplant war, nunmehr auf ganz Bayern ausgedehnt worden. Ziel des Programmes ist jedoch nicht die flächendeckende Versorgung mit Breitbandanschlüssen von mindestens 50 Mbit/s, sondern vor allem die Anbindung der Wirtschaft. Förderfähig sind demnach Gewerbegebiete und Kumulationsgebiete mit mindestens 5 Unternehmen. Man erwartet sich dadurch auch positive Effekte für Verbraucher, da durch die gleiche Infrastruktur auch Privathaushalte versorgt werden können. Pro Gemeinde sind Zuwendungen bis 500.000,- EUR möglich. Immer wieder werden wir von unseren Gewerbetreibenden und deren Kunden auf eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung hingewiesen. Wir haben uns daher gleich nach Bekanntwerden des neuen Förderprogrammes beraten lassen, was uns die Umsetzung einer flächendeckenden Versorgung mit Breitbandanschlüssen in unseren immerhin 20 Ortschaften mit teils kleineren bis mittleren Gewerbebetrieben in einer Flächengemeinde von 56 km² überhaupt kosten würde. Unsere kleinstrukturierten Gewerbebetriebe sind keinesfalls krisengefährdet, was sich in einer stetig steigenden Gewerbesteuererinnahme der letzten Jahre (laut Aufstellung) widerspiegelt. Um in unserer Gesamtgemeinde eine einigermaßen verbesserte Breitbandversorgung sicherzustellen, sind bei uns Investitionskosten in Höhe von 1,5 Millionen Euro notwendig, damit wenigstens einem kleinen Teil mindestens die 50 Mbit/s zur Verfügung stehen und weitere Gewerbe- und Privatbetriebe geringere Leistungen nutzen können. Wir bezeichnen das neue Förderprogramm dort als Quantensprung, wo in einem konzentrierten Gebiet viele Gewerbebetriebe sind und für den Betreiber der Netze auf Dauer wirtschaftliche Ergebnisse zu erwarten sind. Für eine Flächengemeinde mit kleinen Gewerbebetrieben in fast jeder kleineren Ortschaft ist das gut gemeinte Förderprogramm eher eine Benachteiligung der Gewerbebetriebe, vielleicht sogar der Anlass, den Betrieb dorthin zu verlagern, wo eine vernünftige Breitbandversorgung auf Dauer gewährleistet ist. Unsere in der Tourismusbranche tätigen Betriebe, müssen sich ständig gegenüber unseren hier verweilenden Gästen bezüglich der

langsamen, derzeitigen Internetverbindung rechtfertigen.

Bezogen auf die Situation der Stadt Waischenfeld ist es uns unmöglich, trotz der Höchstbetragsförderung von 500.000,- EUR noch zusätzlich eine Million aus dem städtischen Haushalt für eine verbesserte Breitbandversorgung auszugeben, wenn nach wie vor dann immer noch ein Teil der Bevölkerung oder kleine Betriebe mit einer UMTS-Geschwindigkeit von 384 kbit/s surfen sollen. Zudem soll das neue Förderprogramm - ohne Inanspruchnahme eines Fachbüros - von einer Gemeinde überhaupt nicht alleine bearbeitet werden. Zusätzlich sind diese entstehenden Kosten ebenfalls von der jeweiligen Kommune mit abzudecken. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wie eine Gemeinde einen Millionenbetrag aus Haushaltsmitteln stemmen soll bzw. muss, um gleichwertige Lebens- und Arbeitsverhältnisse im ländlichen Raum zu schaffen. So lässt sich ein Telekommunikationsunternehmen die Leitungen von der Gemeinde und mit Hilfe von Fördermitteln finanzieren, jedoch fließen gleichzeitig die Gebühreneinnahmen aus der verbesserten Leistungsversorgung alleine diesem Unternehmen zu.

Damit die Breitbandinitiative tatsächlich ein Quantensprung für Oberfranken wird, möchte ich Sie bitten, sich dafür einzusetzen, dass das pauschale Förderprogramm dort in der Förderung nach oben erweitert wird, um wirklich alle Gewerbebetriebe - selbst in den kleinen Ortschaften - am Leben zu erhalten. Mit dem Förderprogramm sollten keine Hoffnungen auf eine Breitbandverbesserung erweckt werden, die überhaupt nicht - zumindest nicht alleine von einer Kommune - bewältigt werden kann. Ich wollte es nicht versäumen, Ihnen rechtzeitig die tatsächlichen Verhältnisse, die sich in der Praxis bei Anwendung des Förderprogrammes ergeben werden, einmal kurz aufzuzeigen.

Freundliche Grüße

Pirkelmann, 1. Bürgermeister

Gewerbsteuer der Stadt Waischenfeld

Jahr	Gewerbesteuererinnahmen
2005	140.594,- €
2006	250.280,- €
2008	257.487,- €
2010	403.323,- €
2012	555.549,- €

Faschingsumzug 2013

Schön, dass auch in diesem Jahr wieder in unserem kleinen Wiesentstädtchen ein Faschingsumzug zustande gekommen ist. Wir wissen, dass dies oft mit großem Aufwand und längerer Planungs- und Vorbereitungszeit verbunden ist. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden: den Vereinen mit ihren Faschingswagen, den Fußgruppen und dem Musikverein! Unser Verkehrsamtsleiter Adolf Hofmann hat zum Abschluss am Bischof-Nausea-Platz mit einem Faschingsprolog in „Weschafölder Mundart“ die Gemüter erheitert, den wir hier noch einmal wiedergeben möchten.

Nachruf

Am 9. Februar 2013 verstarb im Alter von 84 Jahren Frau

Anna Keller

Frau Keller war von 1970 mit Inbetriebnahme des Hauptschulgebäudes bis zum Eintritt in den Ruhestand am 01.10.1988 in der Schule in Waischenfeld tätig.

Der Schulverband Waischenfeld dankt ihr für ihren 18-jährigen Dienst als Reinigungskraft.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schulverband Waischenfeld

Edmund Pirkelmann

Schulverbandsvorsitzender

Faschingsrede 2013

Grüß Gott und Helau ihr Wäschäöldä Narnn,
ihr werd etz denken, wos söll des auf dem klanä Karrn
und mit dem Wiesent-Taler hams ä getuh
losst uns fei bluß mit dem Schmarrn in Ruh.

So denken die, die ka Ahnung ham
und gor nex wiss'n vo däham,
Auf den Euro werd in Wäschäöld bald gschi ..., äh verzichtet,
davon wird euch jetzt von mir berichtet:

Der Euro wird bald wertlos wern,
die Zukunft wird dem Wiesent-Taler g'hörn,
ä neue Währung gibt's im Land
und wird bald überall bekannt.

Freilich, fangän mir kla o,
des musste einst ä jeder grußä so,
doch nimmt unser Wiesent-Taler erst seinen Lauf,
hält ihn weder Ochs noch Esel auf.

Warum denkt ihr, dass mir su viel bauä,
in derä Sach is wirklich kann zä trauä,
doch euch kann ich's verraten und sagen
„wir tun den Euro untergraben“!

Der Bürgermeister und der Stadtrat wiss'n des a,
drum werd wie narrisch baut in unnärä Gma.
Den Euro geben wir freudig aus,
dafür kommt der Wiesent-Taler uns ins Haus.

Die Spendenaufrufe - alles Alibi,
denn der Euro is sowieso bald hie,
darum spendet und tauscht den Euro ein
nur so wird jedem zu helfen sein.

Ob Radweg, Dorferneuerung, Malteser oder Feuerwehrhaus,
bei uns do geht der Wiesent-Taler nie mehr aus.

Des Schwesternhaus hams platt gemacht - selber Schuld,
hätten's damals a scho Taler anstatt Tapp'n gmacht.
Mit Fuchzgäla ham sies weiter Wiesentbwärts mal probiert,
doch des hot sich fei wirklich a für kann rentiert.

Ä Kinderkrippm tun mir etz bastl'n
Ihr jungä Leut tut kräftig schnacksl'n,
damit das Haus mit Leb'm wird voll
Ihr werdet sehn, des geht ganz toll.

Des Bodershaus tun wir aufs feinste saniern,
do brauch'n mä uns wirklich net genieren,
Millionenzuschuss in Euro gibt's von überall her,
wir tauschen's um in Wiesent-Taler, bitte sehr.

Am Forschercampus sind wir vorbeigezogen
Ihr könnt's gern glam, des ist nicht gelogen,
die Fraunhofergesellschaft nur bei uns baut,
weil sie dem Wiesent-Taler mehr vertraut.

Ja mit dem Euro geht's bergab
doch der Wiesent-Taler wird bei uns net knapp
und ist der Euro-Rettungsschirm erst leer,
dann müssen Wiesent-Taler her!

Die EZB hot a scho noch Wäschäöld g'schaut
weil diese dem Euro nicht mehr traut,
die woll'n zu uns, in unsere kleine Schweiz,
hier gibt's ja (Täler) - äh Taler duzend weis.

Dem Finanzminister Markus Söder nimmt's bald wunder
wie in Wäschäöld gebaut wird munter,

wie kann des sa die verbau'n Million um Million,
in der von uns gewollten strukturschwachen Region.
Denen ham doch mir ka Göld net gehm,
wie könnän die bloß überlebm.

Ich seh in Zukunft wie Brief um Brief,
behaltet mit Beamtenmief,
uns in Wäschäöld aus München erreicht,
doch nochäd machen **wir's** uns leicht.

Der Edmund dreht den Spieß dann um
denn der is wirklich ah net dumm
er schreibt Antwortbriefe mit viel bla, bla,
wie's die Münchner halt mit uns mach'n a.

Des Feuerwehrhaus werd im Mönchsgrund nur gebaut,
weil die Merkel auch scho auf uns schaut.
Des is doch überall bekannt, dass unser schönes Land,
im Untergrund hat viele Löcher,
im Mönchsgrund da gibt's solche noch und nöcher.

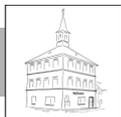
Auf dem größten man das Feuerwehrhaus baut,
weil man drunter die Goldreserven von Deutschland verstaubt,
vom Ausland hol'n sies jetzät ham
und in Wäschäöld ziehn's alles zam.

Weil Merkel den Europäern nicht mehr traut
wird das Gold unterm und im Feuerwehrhaus verbaut.

Als neue Währung wird bekannt,
der Wiesent-Taler bald im ganzen Land
und auf unserm Karrn, jetzt was gleich alle Welt,
seht ihr „die Bank vo Wäschäöld“

Drum seit lustig heut es soll kanä sporsam sa
es kummän goldene Zeiten für unnärä Gma,
denn ä neue Währung für die Welt,
nimmt Lauf bei uns in Wäschäöld!!!!!!!!!!!!

Adolf Hofmann



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten

Rathaus

Mo., Di., Do., Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Während der Winterzeit

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Letzter Abgabetermin

der Texte und Inserate für Mitteilungsblatt Nr. 3
ist der 19.03.2013.

Bürgerversammlungen 2013

Wegen der bereits feststehenden Investitionen im diesjährigen Haushalt (Neubau Feuerwehrhaus Waischenfeld, Sanierung und Neubau Kindertagesstätte, Dorferneuerung Siegritzberg und Löhltitz, Baderhaus) können ohnehin für 2013 keine neuen Projekte mehr eingeplant werden. Aus diesem Grund werden die Bürgerversammlungen erst im Herbst dieses Jahres stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt wäre dann ein finanzieller Ausblick möglich. Falls in den einzelnen Ortschaften dennoch dringende Maßnahmen anstehen oder Gefahrenstellen auftreten sollten, bitten wir Sie, diese bei uns im Rathaus zu melden (über das Formular Bürgermitteilungen).

Vorbereitungsphase Flurneuordnung in den Ortschaften Hannberg, Gösseldorf/Saugendorf und Hubenberg

Die Vorbereitungsphase für die o.g. Flurneuordnungen beginnt mit einer Einführungsveranstaltung am **19. und 20. April 2013** in Klosterlangheim. Für die Ortschaft Hubenberg können noch 4 Grundstückseigentümer an diesem Termin teilnehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat der Stadt Waischenfeld (09202/9601-0). Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Einganges der Anmeldung vergeben.

Ferienprogramm der Stadt Waischenfeld 2013

Die Stadt Waischenfeld organisiert auch heuer wieder ein Ferienprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien. Die ganzen Ferien hindurch (31.07. - 11.09.2013) werden wieder verschiedene Aktivitäten angeboten.

Welcher Verein oder auch Einzelperson hat Interesse etwas anzubieten? Ihr könnt Eure Anregungen und Ideen gerne per E-Mail (gerdi.keller@waischenfeld.bayern.de) oder Telefon (09202/9601-21 oder -0) an uns melden.

Wir werden dann ca. **Mitte April** diesbezüglich eine Besprechung abhalten. Es wäre schön, wenn bis zu diesem Zeitpunkt zahlreiche Angebote von Euch eingehen würden.

Stadt Waischenfeld

Keller Gerdi und das Rathausteam

Radweg zwischen Rabeneck und Doos

In den nächsten Monaten beginnen die Grundstücksverhandlungen für die Baumaßnahme Radweg Rabeneck - Doos durch das Staatliche Bauamt Bayreuth. Bauherr dieses Radweges ist nicht die Stadt Waischenfeld sondern der Freistaat Bayern. Erfahrungsgemäß werden bei nicht lösbaren Grundstücksverhandlungen solche Baumaßnahmen dann nicht durchgeführt. Deshalb wäre es schön, wenn die Grundstückseigentümer diesem Projekt aufgeschlossen gegenüberstehen würden, damit eine zeitnahe Realisierung dieses Radwegeabschnittes erfolgen kann.

Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen

innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile

Auf Grund der Gemeindeverordnung dürfen Gartenabfälle, die wegen ihres Holzgehaltes nicht genügend verrotten können, in trockenem Zustand auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Zu den holzigen Gartenabfällen zählen vor allem Reisig, Zweige und Äste, nicht dagegen gefällte Bäume und Laub, das nicht mehr mit Zweigen und Ästen verbunden ist. Nachteile oder erhebliche Belästigung durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden: brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist. **Das Verbrennen ist nur in der Zeit vom 16. März bis 30. April und vom 1. Oktober bis 30. November eines jeden Jahres an Werktagen in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zulässig.**

Der gesamte Wortlaut der Satzung liegt für jeden Bürger zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung aus.

Neue Müllgebührensätze

gültig ab dem 01.01.2013

Max. zulässige Personenzahl	Jahresgebühr incl. Biotonne	Jahresgebühr bei Eigenkompostierung *	Mindestgröße der Restmülltonne
3	122,40 Euro	110,16 Euro	60 Liter
5	163,20 Euro	146,88 Euro	80 Liter
7	244,80 Euro	220,32 Euro	120 Liter
14	489,60 Euro	440,64 Euro	240 Liter
55	2.244,00 Euro	2.019,60 Euro	1.100 Liter

* Eigenkompostier erhalten auf Antrag eine Gebührenermäßigung von 10%

Restmüllsäcke 3,- EUR/Stück = erhältlich in Ihrer Gemeindeverwaltung

Feiertagsverschiebung Müllabfuhr

Terminverschiebung wegen Karfreitag

Restmüll Mittwoch, 27.03.2013 verschiebt sich auf **Dienstag, den 26.03.2013**

Zuschuss für Windelsäcke

für Wickelkinder und inkontinente pflegebedürftige Personen

Seit Januar 2013 zahlt der Landkreis Bayreuth einen Zuschuss für Windelsäcke für ab 2012 geborene Wickelkinder (bis zum 2. Lebensjahr) und pflegebedürftige inkontinente Personen, die zu Hause gepflegt werden. Für diese Personengruppen

wird bei Erfüllung von bestimmten Kriterien und unter Vorlage entsprechender Nachweise ein Windelsack pro Monat bezuschusst.

Grundvoraussetzung ist, dass der Hauptwohnsitz (der erziehungsberechtigten Person und des Kindes bzw. der pflegebedürftigen inkontinente Person) im Landkreis Bayreuth ist und ein Anschluss an die Abfallentsorgung des Landkreises Bayreuth besteht.

Zudem sind folgende Nachweise dem Antrag beizufügen: bei Wickelkindern eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes bzw. bei inkontinente pflegebedürftigen Personen ein aktuelles ärztliches Attest, welches explizit die Inkontinenz des Pflegebedürftigen bestätigt und bei zeitlich begrenzter Ausstellung jährlich erneuert werden muss.

Um den Zuschuss zu erhalten, ist es notwendig, dass Sie ein entsprechendes Formular (erhältlich im Landratsamt Bayreuth, den Gemeinden sowie im Internet unter www.landkreis-bayreuth.de/abfall) ausfüllen und die notwendigen Unterlagen (Kopie der Geburtsurkunde bzw. aktuelles ärztliches Attest

über die Inkontinenz des Pflegebedürftigen) beifügen und an das Landratsamt Bayreuth senden. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Zahlungsaufforderung Ihrer Kostenbeteiligung (1 Euro/Sack). Nach Eingang des Geldes werden Ihnen Gutscheine für Windelsäcke per Post zugesandt und Sie können sich die Säcke in Ihrer Gemeindeverwaltung gegen Vorlage der Gutscheine abholen.

Unter Beachtung der o.g. Förderkriterien bezuschusst der Landkreis bei Wickelkindern einen Sack pro Monat (ab Antragstellung) bis das Kind 24 Monate alt ist, also insgesamt max. 24 Säcke.

Für pflegebedürftige inkontinente Personen erhalten Sie max. 12 Säcke pro Jahr (ab Antragstellung einen Sack pro Monat), in diesem Fall ist nach Ablauf des Förderzeitraumes eine Neubeantragung des Zuschusses notwendig.

Weitere Informationen zum Zuschuss für Windelsäcke sind im Internet unter www.landkreis-bayreuth.de/abfall veröffentlicht oder im Landratsamt Bayreuth bei Waltraud Pfauentsch, Telefon 0921 / 72 82 83 erhältlich.

Bürgermitteilung – Mängel im Gemeindegebiet

Wir möchten darauf hinweisen, dass anonyme Mängelmittelungen nicht bearbeitet werden!

✂ -----

Absender:

.....
Name, Vorname

Datum:

.....
Anschrift

Telefonnummer für evtl. Rückfragen:
(bitte angeben)

.....

Mangel	wo? genaue Beschreibung
<input type="checkbox"/> Straße / Gehweg beschädigt
<input type="checkbox"/> Straße / Gehweg beschmutzt
<input type="checkbox"/> Straßenlampe brennt nicht
<input type="checkbox"/> Straßenlampe beschädigt
<input type="checkbox"/> Spielplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/> Spielgeräte beschädigt
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild beschädigt
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild nicht sichtbar
<input type="checkbox"/> Verkehrsschild beschmutzt
<input type="checkbox"/> Straßennamenschild beschädigt
<input type="checkbox"/> Grünanlage beschmutzt / beschädigt
<input type="checkbox"/> Straßensinkkästen verstopft
<input type="checkbox"/> Kanaldeckel klappert
<input type="checkbox"/> Hydrantenschieber defekt
<input type="checkbox"/> Sträucher / Bäume zurückschneiden
<input type="checkbox"/> Wilde Müllablagerungen
<input type="checkbox"/> Sonstiges

Mikrozensus 2013 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2013 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlssatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

am 20.03.	Krems Magdalena, Köttweinsdorf 3	72 Jahre
am 21.03.	Maier Alois, Hannberg 23	77 Jahre
am 24.03.	Schwarz Josef, Nankendorf 17	76 Jahre
am 24.03.	Piringer Hildgard, Zeubacher Str. 50	72 Jahre
am 25.03.	Kathke Günter, Am Löwenstein 12	79 Jahre
am 26.03.	Lindner Josef, Köttweinsdorf 13	80 Jahre



Standesamtliche Nachrichten

Geburten

Am 22.01.2013

Claudio Thiem, Sohn von Antonietta und Rainer Thiem, Langenloh 14

Am 26.01.2013

Finnlay Bezold, Sohn von Isabell Bezold und Daniel Eichler, Mönchsgrund 24

Sterbefälle

Am 19.01.2013

Werner Schwalbe, Vorstadt 44

Am 19.01.2013

Angelika Sponzel, Am Weißenstein 31

Am 31.01.2013

Karin Wüst, Mönchsgrund 17

Am 09.02.2013

Anna Keller, Dooser Str. 14

Wissenswertes

Neues Veranstaltungsprogramm des Netzwerks „Junge Eltern/ Familie“

Das „Netzwerk Junge Eltern/ Familie mit Kindern bis zu drei Jahren in den Bereichen Ernährung und Bewegung“ ist Teil des Konzepts „Ernährung in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und zielt darauf ab, den Grundstein für einen gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstil möglichst früh zu legen. Den Netzwerken gehören Experten aus den Bereichen Ernährung, Bewegung, Gesundheit sowie Vertreter aus Sozialverbänden an. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth (AELF) informiert Sie gerne über das Netzwerk.

Angebote für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Die Arbeit des Netzwerks setzt im Säuglingsalter an. In dieser ersten prägenden Lebensphase erlernen Kinder einen gesunden und bewegungsreichen Lebensstil über das Vorbild der Eltern und eigenes Tun. Es wurden Angebote für die Eltern entwickelt, die Anregungen für den Familienalltag oder Antworten auf aktuelle Fragen geben.

Die Themenschwerpunkte:

- Übergang vom Stillen zur Beikost
- Essen im 2. und 3. Lebensjahr - Mitessen am Familientisch
- schnell und preisgünstig Mahlzeiten zubereiten, die Eltern und Kinder gerne essen
- Ernährung von Kleinkindern und Kinderlebensmittel
- Bewegung im Alltag mit Alltagsmaterialien für die Kleinsten



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 01.03.	Preuß Margot, Schloßberg 1	75 Jahre
am 03.03.	Polster Anna, Langenloh 8	76 Jahre
am 08.03.	Zita Kunigunda, Hauptstr. 36	80 Jahre
am 08.03.	Sebald Konrad, Nankendorf 16	72 Jahre
am 09.03.	Stenglein Elisabetha, Vorstadt 44	85 Jahre
am 10.03.	Maier Rudolf, Hannberg 10	73 Jahre
am 14.03.	Rost Bernhard, Breitenlesau 26	79 Jahre
am 16.03.	Schlemmer Kurt, Vorstadt 46	83 Jahre
am 16.03.	Schmidt Wilhelm, Eichenbirkg 34	77 Jahre

- Bewegungsspiele, Bewegung und Musik, angepasst an die Entwicklungsstufe des Kindes

Neues Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2013

Zweimal im Jahr erscheint ein neues Veranstaltungsprogramm. Das aktuelle Angebot für das erste Halbjahr 2013 des AELF Bayreuth finden Sie in unserem Veranstaltungsflyer, der am AELF erhältlich und auch auf unserer Internetseite unter www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung_eingestellt ist.

Mitgliederversammlung MR Fränkische Schweiz

Referent: Dr. Walter Pfadler, Staatliche Führungsakademie. Für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten „**Mit Freude und Erfolg Land- und Forstwirtschaft betreiben**“.

Neuwahlen der Vorstandschaft

Termin: Freitag, 8.3.2013, 19.30 Uhr

Gasthaus Rothenbach Aufseß

Forstrevier Hollfeld

Mi 20.03. Motorsägenkurs
Do 21.03. (Revierleiterin Frau Hack)
Tel. 09274/359
Anmeldung erforderlich!

Jagdgenossenschaft Unterailsfeld

Die Jagdgenossenschaft Unterailsfeld sucht zum 01.04.2013 einen Pächter bzw. Mitpächter für separaten Revierteil. Kontaktaufnahme an Jagdvorsteher K. Helldörfer, Tel. 09242/1361.

Informationen aus dem Regionalmanagement Stadt und Landkreis Bayreuth

1000 Euro und mehr: Neues Online-Gewinnspiel als Auftakt für weitere web-events

Beim neuen Online-Gewinnspiel der Bioenergieregion Bayreuth sind aktuell 1.000 Euro und weitere attraktive Sachpreise zu gewinnen. Die Teilnahme ist möglich unter:

www.energy-in-art.de.

Das Gewinnspiel ist der Auftakt für weitere Aktionen und Spiele im Internet rund um das Energiekunstprojekt energy-in-art. Viele Spiele, tolle Gewinne, interessante Informationen und Tipps rund um das Thema Erneuerbare Energie, verpackt in interessante Kunstwerke und spannende Events!

Informationen aus der zertifizierten Gesundheitsregion Bayreuth

Stipendienprogramm für Medizinstudierende

Das Studium der Medizin ist nach wie vor sehr beliebt. Aber nur noch wenige junge Mediziner können sich vorstellen, im ländlichen Raum zu leben und zu arbeiten. Eine berufliche Tätigkeit in Ballungsgebieten ist für sie attraktiver. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit hat ein eigenes Stipendienprogramm für Medizinstudierende eingerichtet, die bereit sind, nach Studium und Facharztweiterbildung im ländlichen Raum ärztlich tätig zu sein. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige und flächendeckende medizinische Versorgung in allen Landesteilen zu erhalten.

Wesentliche Voraussetzungen

- Immatrikulation als Studierender der Humanmedizin ab dem dritten Semester an einer bayerischen Hochschule
- Erfolgreicher Abschluss des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung
- Verpflichtung des Zuwendungsempfängers, das Studium ordnungsgemäß durchzuführen
- Verpflichtung des Zuwendungsempfängers, die fachärztliche Weiterbildung innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Medizinstudiums aufzunehmen sowie die fachärztliche Weiterbildung im Fördergebiet zu absolvieren
- Verpflichtung des Zuwendungsempfängers, innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss der fachärztlichen Weiterbildung mindestens 60 Monate im Fördergebiet ärztlich tätig zu sein

Höhe der Förderung

- Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat
- Gewährung bis zum Ende des Medizinstudiums, längstens für 48 Monate

Stadt und Landkreis Bayreuth, als ausgewiesene bayerische Gesundheitsregion haben großes Interesse Medizinstudierende für das Programm in die Region zu holen und unterstützen bei Fragen zur Antragsstellung gerne. Nähere Informationen unter:

www.region-bayreuth.de oder www.gesundheit.bayern.de

Jean Paul-Jubiläum

Stadt Bayreuth präsentiert umfangreiches Programm

Anlässlich des 250. Geburtstags von Jean Paul haben die Stadt Bayreuth und der Verein „Jean Paul 2013 e. V.“ ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

Damit ist für viel Abwechslung im Jubiläumsjahr gesorgt und der Dichter über das ganze Jahr über in Bayreuth präsent.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Stadt steht auf www.bayreuth-tourismus.de zum Download zur Verfügung.

Fichtelgebirgsvereins-Wanderungen

Der Fichtelgebirgs-Hauptverein und seine 55 Ortsvereine feiern im Jahr 2013 - ebenso wie Jean Paul - gemeinsam das 125. Vereinsjubiläum. Daher gibt es eine Vielzahl von geführten Wanderungen auf dem Jean Paul-Weg.

Der komplette Weg auf 4 Etappen in 7 Tagen:

insgesamt 172 km. Start: 4. Mai in Joditz; letzte Wegstrecke am 10. August bis Sanspareil.

Zudem gibt es 7 verschiedene Ein-Tagesetappen mit je ca. 25 km. Auskünfte zur Wanderung (incl. Übernachtungsmöglichkeiten) unter www.fichtelgebirgsverein.de oder direkt beim Referenten für Wandern Heinrich Henniger; Tel. 09251-2651; Mail: heinrich.henniger@t-online.de



Städt. Tourist-Information

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do.....9.00 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr (Ferienzeit)
Mo., Di., Do.....9.00 - 12.00 Uhr
..... — außerhalb der Ferienzeit
Mi.....9.00 - 12.00 Uhr
Fr.....9.00 - 12.00 Uhr

Telefon:..... 09202/9601-17
Fax:..... 09202/9601-29
E-Mail:..... tourist-info@waischenfeld.bayern.de

Marktsonntag verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag in Waischenfeld

Sehr geehrte Waischenfelder Bürger, Geschäftsinhaber, Vermieter, Gastronomen und Vereine,
die Touristinformation ist wieder mit den Vorbereitungen für den 6. Marktsonntag verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag beschäftigt.

Dieser findet heuer am
am 14. April 2013 von 11:00 bis 18:00 Uhr
an der Uferpromenade statt.

Da im Seniorenhaus „St. Anna“ zu diesem Zeitpunkt größere Umbaumaßnahmen durchgeführt werden, kann sich gerne eine oben genannte Institution wegen des Angebotes von Kaffee und Kuchen melden. (Auch der Kraußengarten würde zur Verfügung stehen)!

Wer für diesen Tag interessante Angebote oder Vorschläge unterbreiten möchte, der sollte sich bis

zum 14. März 2013

mit der Touristinformation in Verbindung setzen.

Informationsveranstaltung

Die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz lädt ein zu einer Informationsveranstaltung für die Betreiber von Ferienwohnungen und Privatzimmern.

Termin: **Dienstag, 19. März 2013**

Uhrzeit: 10.00 Uhr oder 14.00 Uhr

Ort: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1
91320 Ebermannstadt
Großer Schulungsraum (ausgeschildert)

Die Referentin Frau Angela Hiergeist vom Deutschen Tourismusverband erläutert unter anderem, worauf es bei der Einrichtung von Ferienwohnungen ankommt und welche Serviceleistungen sich positiv auswirken.

Sie wird das Sternesystem zur Klassifizierung vorstellen und auch, welche Punkte sich bei der Überarbeitung der Kriterienbögen ab 2013 geändert haben.

Im Anschluss wird sie auch gerne Ihre Fragen beantworten.

Eingeladen sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern und alle Interessierten.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung mit Angabe der Uhrzeit per E-Mail an info@fraenkische-schweiz.com oder per Telefon unter 09191 86 1054.

Parkmöglichkeiten bestehen am Großparkplatz zwischen Rewe und Landratsamt.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

bei Notfällen 112

Hinweise zum ärztlichen Notfalldienst

Der ärztliche Notfalldienst kann nur in dringenden Erkrankungsfällen in Anspruch genommen werden. Es wird gebeten, den ärztlichen Notfalldienst bei einer Erkrankung nur zu verständigen, wenn die ärztliche Betreuung nicht am nächsten Wochentag erfolgen kann. Alle Anrufe werden bei der Rettungsleitstelle auf Tonband aufgenommen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereitschaft in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Praxis. Zusätzlich möchten wir auf die Rufbereitschaft des notdiensthabenden Zahnarztes in der übrigen Zeit (0.00 -24.00 Uhr) hinweisen.

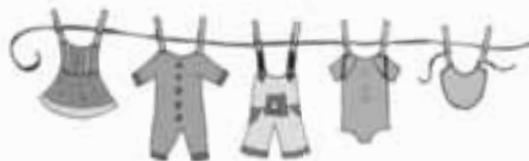
März

02./03.03.13	Dr. Pollety Tanja, 95445 Bayreuth, Tannhäuserstr. 3, Tel. 0921/726020 Dr. Szonda Kinga, 96142 Hollfeld, St.-Kunigunden-Str. 1, Tel. 09274/9630
09./10.03.13	Dr. Reichenberger Michael, 95445 Bayreuth, Spinnereistr. 5 a, Tel. 0921/56904, 0921/54358 u. 0170/3326515
16./17.03.13	Dr. Renner Ulrich, 95444 Bayreuth, Richard-Wagner-Str. 33, Tel. 0921/61131 Dr. Schwarzmann Mirjam, 96142 Hollfeld, Flurstr. 1, Tel. 09274/271
23./24.03.13	Dr. Schinner Hans, 95444 Bayreuth, Richard-Wagner-Str. 46, Tel. 0921/52575
29.03.13	Dr. Schmidt Achim, 95448 Bayreuth, Stuckbergstr. 2, Tel. 0921/23770 ZÄ Schumann Christine, 95460 Bad Berneck, Maintalstr. 16, Tel. 09273/966671
30./30.0.13	Dr. Schmidt Lothar, 95445 Bayreuth, Austr. 11 a, Tel. 0921/63336 Dr. Achenbach Markus, 95493 Bischofsgrün, Jägerstr. 23, Tel. 09276/777



Kindergartennachrichten

FRÜHJAHR'S SECONDHAND-BASAR



Sonntag, 10.03.2013, 14 - 17 Uhr im Pfarrheim Waischenfeld

**Alle Interessenten sind herzlich zum diesjährigen
Frühjahrs-Secondhand-Basar der Kindertagesstätte St. Elisabeth
Waischenfeld eingeladen!**

Angeboten werden unter anderem Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen, Bücher, Kassetten, CD's, Kinderwägen und -sitze, Kindersportartikel, Umstamdsmode und vieles mehr.

20% des Verkaufserlöses des Basars und 100% des Erlöses aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommen der Kindertagesstätte zugute.

Für ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet ist gesorgt.

Einlass für Schwangere (mit Mutterpass) ab 13:30 Uhr.

Verkaufsnummern und weitere Informationen erhalten Sie ab dem 25.02.2013 in der KiTa Waischenfeld (neben der Grundschule - Tel. 09202/1475).

Die Waren liefern Sie bitte direkt in den Pfarrsaal
(im Pfarrheim) an:

**am Donnerstag, 07.03.2013, von 12 bis 14 Uhr,
oder am Freitag, 08.03.2013, von 8 bis 10 Uhr**

Nicht veräußerte Waren können am Montag, den 11.03., von 12 - 14 Uhr im Pfarrsaal abgeholt werden. Auch heuer steht wieder das Angebot, übrig gebliebene Waren für einen Hilfstransport zu spenden.

Es können keine Waren zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme, der Elternbeirat



KITA ST. ELISABETH



Foto: Weichert

Spende der Ministranten - 560,00 €

Nach dem Gottesdienst am 20.01.2013 übergaben die Waischenfelder Ministranten einen Betrag von 560,00 € aus dem Plätzchenverkauf 2011/12 auf dem Weihnachtsmarkt. Die Ministranten erinnern sich gerne an ihre Zeit im Waischenfelder Kindergarten zurück und unterstützen mit ihrer Spende die Sanierung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Bäckerei Görl, die den leckeren Teig für die Plätzchen gespendet hat.



Spende anstatt Weihnachtsgeschenke

Schreib- und Spielwaren Wolf und die Gärtnerei Wolf verzichteten im vergangenen Jahr auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden und spendeten das Geld dem Kindergarten. Wir freuen uns über **250,00 €** von Karl Wolf (250,00 € erhielten auch die Malteser) und **500,00 €** von der Gärtnerei Wolf.

Weihnachtsmarkt in Gösseldorf – Spende über 1.400,00 €

Die Versicherungsagentur Deller-Bezold in Gösseldorf veranstaltete im Dezember 2012 einen Weihnachtsmarkt, dessen Erlös an den Kindergarten übergeben wurde. Das Team der Agentur hatte das ganze Jahr gebastelt, gestrickt, vorbereitet und sich mit viel Elan für unseren Kindergarten eingesetzt.



Foto: Weichert



Adventsbasar der Pfarrei

Dank der Unterstützung vieler fleißiger Bastler und Helfer konnte aus den Einnahmen des Adventsbasars 2012 ein Betrag von **1.996,00 €** an den Kindergarten weitergegeben werden. Wie in jedem Jahr unterstützt die Pfarrei außerdem ein Missionsprojekt.

87,00 € aus dem Verkauf von gebastelten Karten

Carola und Kathrin Radzik bastelten mit Kindern beim Künstlermarkt in Waischenfeld Karten. Aus dem Verkauf gaben sie 87,00 € an den Kindergarten weiter.



Überraschungspäckchen und Bücherverkauf

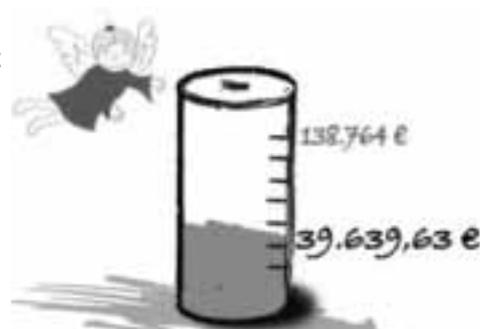
Carina Bartsch, Ursula Bohn und Conny Wickles konnten durch einen Bücherverkauf am Waischenfelder Weihnachtsmarkt einen Betrag von **116,00 €** an Leni Knörl übergeben.

Auch Susanne Klaus und Sabine Wiegärtner spendeten einen Betrag von **150,00 €** aus dem Verkauf von Glühwein, Plätzchen und Stollen.



Spende der WWL - 1.200,00 €

Nach dem Schafkopfturnier im November 2012 überraschte die WWL Pfarrer Wolfgang Dettenthaler mit einem Betrag von 1.200,00 €.



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!!!

Anmeldung für das Kita-Jahr 2013/2014

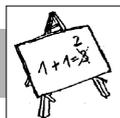
Dienstag, 12. März - Donnerstag, 14. März 2013 jeweils von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Wenn Sie Ihr Kind im kommenden Kita-Jahr September 2013 bis August 2014 in unsere Kinderkrippe oder den Kindergarten bringen möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Tel: 09202/1475, Telefonzeiten: 8.00 - 8.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Gerne können Sie Ihr Kind zur Anmeldung mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Schulnachrichten

Mittagsbetreuung an der Grundschule Waischenfeld

Stellenausschreibung

Wir suchen ab März 2013 zur Unterstützung unseres Teams

**eine motivierte, kinderliebende, flexible Kraft
(keine pädagogische Ausbildung nötig) m/w
für ca. 9 Stunden/ Woche**

während der Schulzeit zwischen 11.00 und 15.30 Uhr nach Absprache.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Kathrin Persau 09202/ 970856

Stadtverwaltung Frau Wehrl 09202/ 960116

Anmeldung für die Mittagsbetreuung Schuljahr 2013/14

für die Erstklässler ist die Anmeldung ab dem Termin „Schuleinschreibung/ Schulspiel“ möglich, an diesem Tag können Interessierte sehr gerne die Räume unserer Mittagsbetreuung besichtigen. Alle anderen Schüler können nach den Osterferien im Sekretariat der Grundschule Anmeldeformulare abholen. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Kathrin Persau 09202/ 970856.

Grundschule Waischenfeld

Schulanmeldung 2013

Regelungen für die Schulanmeldung

Durch den Art. 37 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) besteht für die Erziehungsberechtigten u. a. eine **Anmeldepflicht** für:

- jedes Kind, das bis zum 30. September 2013 sechs Jahre alt wird;
- jedes Kind, das im Vorjahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurde;
- jedes Kind, das bis zum 30. September 2013 sechs Jahre alt wird, das die Erziehungsberechtigten aber zurückstellen lassen wollen;
- jedes Kind, für das ein Gastschulantrag an eine andere Schule gestellt werden soll.

Die Anmeldung erfolgt durch die Erziehungsberechtigten. Sie haben die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes zu machen und folgende Urkunden vorzulegen:

- Geburtsurkunde;
- Bestätigungen über die Vorsorgeuntersuchung U9 sowie

- einen apparativen Hör- und Sehtest;
- Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden.

Termine

- Der **Elternabend** zur Einschulung findet am **Montag, 11. März 2013 um 19.00 Uhr** in der Aula der Schule statt.

Terminlisten zur Schulanmeldung liegen an diesem Tag aus. Bitte tragen Sie sich ein.

- Die **Schulanmeldung** findet an folgenden Tagen im Sekretariat statt:

**Dienstag, 16. April 2013 von 8.30 - 11.30 Uhr und
Donnerstag, 18. April 2013 von 8.30 - 11.30 Uhr.**

Die Anmeldung erfolgt gemäß der Einträge in die oben genannten Listen.

- Ein **Schulspiel** findet statt in der Woche vom **Montag, 18. März 2013 bis Donnerstag, 21. März 2013**

Die Einteilung erfolgt in Absprache mit den Erzieherinnen des Kindergartens.

Elternabend in der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld

Digitale Medien gehören heute selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Was die Nutzung neuer Medien betrifft, sind sie den Eltern nicht selten eine Nasenlänge voraus. Doch wenn auch technisch versiert, fehlen ihnen oft die nötigen Kompetenzen für altersgerechtes Surfen oder Chatten. Hier ist medienpädagogisches Hintergrundwissen der Eltern gefragt: nur wer Kenntnisse über Medieninhalte besitzt, kann sein Kind altersgerecht unterstützen.

Die Medienerziehung von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt des Elternabends:

Medien in der Familie : Soziale Netzwerke und Cyber-Mobbing am Mittwoch, 27.02.2013 um 19.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld.

Unter den Schlagworten Verständnis-Verantwortung-Kompetenz informiert ein Experte des Medienpädagogischen Netzwerkes Bayern über wichtige Aspekte der Medienerziehung.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Fragen wie

- Warum sind soziale Netzwerke so beliebt?
- Wie kann mein Kind seine Privatsphäre schützen?
- Urheber- und Persönlichkeitsrechte: Wie verhält mein Kind sich rechtskonform?
- Cyber-Mobbing: Was können Eltern tun?

Sie erhalten Antworten auf zentrale Fragen und alltagstaugliche Tipps zur Medienerziehung.

Die Veranstaltung findet unter dem Dach der Stiftung Medienpädagogik Bayern statt. Das Projekt wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Der Elternbeirat der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld lädt zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Information der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld

Einladung zum Tag der offenen Tür

**am Samstag, den 16. März 2013 ab 10:00 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule verbunden mit Termin: Informationen zum Übertritt
Samstag, 16.03.2013 und einer Schulführung um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr.**

Alle interessierten Eltern und Schüler haben Gelegenheit, die Klassenräume, die Fachräume und das Schwimmbad zu besichtigen. In der Turnhalle finden Sportvorführungen und Spiele statt. Im Pädagogischen Zentrum werden verschiedene

Aktionen dargeboten.

Speziell für die Kinder führen Lehrkräfte eine Schulhausrallye durch.

In Physik und Chemie zeigen Lehrkräfte interessante Versuche. In der Schulküche werden Muffins gebacken, die anschließend verzehrt werden können.

In den Computerräumen finden verschiedene Vorführungen statt; selbstverständlich wird auch zum Mitmachen eingeladen.

Das Rahmenprogramm der unterschiedlichen Fachschaften beinhaltet viele Aktivitäten zum Anschauen und Mitmachen.

Auch das Team unserer offenen Ganztageschule unter Leitung von Frau Martina Herrmann steht für alle Fragen bezüglich der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Elternbeirat und SMV sorgen für das leibliche Wohl.

Mit freundlichen Grüßen

Ch. Scharfenberg, StDin

Schulleiterin

Die Staatliche Gesamtschule Hollfeld - Pflicht- und Angebotsschule mit

Gymnasialzug

Ausbildungsrichtungen:

- mathematisch-technologischer Bereich
- sprachlicher Bereich
- gymnasiale Oberstufe mit Abitur in Hollfeld
- Einführungsklasse für Schüler mit mittlerem Schulabschluss als Übergangsmöglichkeit in die gymnasiale Oberstufe

Realschulzug

Ausbildungsrichtungen:

- mathematisch - naturwissenschaftlich - technischer Bereich (RS I)
- wirtschaftlicher Bereich (RS II)
- sprachlicher Bereich (RS IIIa)
- hauswirtschaftlich-musisch-ästhetischer Bereich (RS IIIb)

Mittelschulzug

mit folgenden Abschlüssen:

- erfolgreicher Abschluss der Mittelschule
 - qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- und mit der Möglichkeit zum Übertritt in den Realschulzug nach der 9. Jahrgangsstufe.

Berufsorientierende Zweige der Mittelschule:

- Technik
- Soziales
- Wirtschaft

Mit mittlerem Schulabschluss zum Abitur

Informationen zur Anmeldung und Aufnahme in die Einführungsklasse 2013/2014 an der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld

Mit Beginn dieses Schuljahres wurde das Angebot der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld durch die Errichtung einer Einführungsklasse erweitert.

Auch im Schuljahr 2013/14 ist wieder die Errichtung einer Einführungsklasse geplant.

Um wieder eine Einführungsklasse an der Gesamtschule Hollfeld einrichten zu können, ist jedoch eine ausreichende Anzahl von Voranmeldungen von Schülerinnen und Schülern, die den mittleren Bildungsabschluss im Schuljahr 2012/13 erwerben, erforderlich.

Welches Ziel verfolgt die Einführungsklasse?

Der erfolgreiche Besuch dieser Klasse berechtigt zum Eintritt in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) des Gymnasiums. Eine Unterscheidung nach Ausbildungsrichtungen gibt es hierbei jedoch nicht.

Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss soll der Übergang an das Gymnasium

erleichtert werden. Dies geschieht in dieser Klasse durch:

- Eine gezielte Förderung in einzelnen Fächern, in denen Kenntnisse noch vertieft bzw. neu erworben werden müssen (z.B. der 2. Fremdsprache)
- Die explizite Vorbereitung auf die verbindlichen Abiturprüfungsfächer (Mathematik, Deutsch, Fremdsprache).

Welche Voraussetzung gibt es für die Aufnahme?

(§ 31 GSO:)

- Mittlerer Schulabschluss (erworben an einer Realschule, Wirtschaftsschule oder im M-Zug der Mittelschule)
- Pädagogisches Gutachten der in Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums bestätigt wird.
- Einhaltung der Altersgrenze, d.h. der Schüler darf am 30.6. im Jahr des Eintritts in die Einführungsklasse das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Überschreitungen entscheidet der Schulleitung über die Aufnahme.

BESONDERS WICHTIG:

Es ist kein bestimmter Notendurchschnitt erforderlich!

Wichtiges zur Anmeldung:

Voranmeldung:

M-Zug-, Real- und Wirtschaftsschüler, die sich in der Abschlussklasse befinden und die Einführungsklasse der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld besuchen möchten, melden sich über ihre Schule nach Ausgabe des Zwischenzeugnisses mit dem speziellen Formular bis 01.03.2013 an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Oberfranken für die Einführungsklasse an.

Endgültige Anmeldung:

- Termin der Anmeldung: 22. - 30. Juli 2013 im Sekretariat der Gesamtschule Hollfeld
- Eine Anmeldung ist auch ohne erfolgte Voranmeldung möglich

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Abschlusszeugnis im Original
- Geburtsurkunde
- Anmeldeformular mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten
- Pädagogisches Gutachten der besuchten Schule.

Weitere Information finden Sie auf den Internetseiten der Staatlichen Schulberatungsstelle unter www.schulberatung.bayern.de/schulberatung/oberfranken unter Aktuelles - Flyer, Links zur Einführungsklasse.

Die Formulare zur Voranmeldung und zur endgültigen Anmeldung können ebenfalls von dieser Internetseite heruntergeladen werden.

Fachoberschule Fränkische Schweiz

Informationsabende zum Übertritt in die Fachoberschule

Die private staatlich anerkannte Fachoberschule fränkische Schweiz in Ebermannstadt mit den Ausbildungsrichtungen Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, Gestaltung, sowie Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, veranstaltet am 31.01.2013 und am 06.02.2013, jeweils um 19 Uhr einen Informationsabend zum Übertritt in die Fachoberschule.

Schulleitung und Lehrkräfte stellen die Ausbildungsrichtungen vor und zeigen beruflich orientierte Wege zur Hochschulreife auf.

Weitere Informationen unter 09194-7222790 oder www.senivita-schulen.de.



**Erzbischöfliches
Abendgymnasium
Bamberg**

**Sie wollten schon immer Ihr
Abitur ?**

**Infoabend:
21.03. (19:30 Uhr)**

**Es ist nie zu spät - holen Sie es im
Abendunterricht nach!**

Tel.: 0951 57624
Mail: sekretariat@abendgymnasium-bamberg.de
www.abendgymnasium-bamberg.de



Kirchliche Nachrichten

Pfarrabende

Pfarrer, Kirchenpfleger und die Pfarrgemeinderatsvorsitzende blicken zurück auf das letzte Jahr, geben Einblick in die Zahlen der Kirchenstiftung und des Kindergartens, informieren über die anstehenden Aufgaben und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Es wäre schön, wenn möglichst viele aus der Pfarrei Waischenfeld für diese gemeinsamen Abende Zeit finden.

26.02.2013	Waischenfeld (Pfarrheim)
28.02.2013	Hubenberg (Gasthaus Polster)
06.03.2013	Heroldsberg (Gasthaus Schrüfer) f. Saugendorf, Gösseldorf, Heroldsberg, Heroldsberg-Tal und Rabeneck
07.03.2013	Seelig (Feuerwehrhaus) f. Schönhaid und Seelig
14.03.2013	Hannberg (Feuerwehrhaus) f. Langenloh, Hannberg, Zeubach und Kugelau

Einladung zum Weltgebetstag

**"Ich war fremd –
ihr habt mich aufgenommen"**



**Freitag,
den 1. März 2013 –
19.00 Uhr
im Pfarrheim
Waischenfeld**

Herzliche Einladung an Frauen und Männer jeden Alters und aller Konfessionen.

Im Anschluss bieten Frauen der Pfarrei ein landestypisches Essen an.

Vorankündigung

Altkleider- und Altpapiersammlung der Pfarrei Waischenfeld

am Samstag, den 6. April 2013

Die Pfarrei St. Johannes Baptista Waischenfeld sammelt wieder Altkleider und Altpapier **im Pfarrgebiet**.

Wenn Sie die Sammlung unterstützen wollen, bitten wir Sie schon jetzt Kataloge, Zeitschriften, etc. zu bündeln und **am 06.04.2013 ab 9.00 Uhr** am Straßenrand bereitzustellen.

Gute Kleidung kann in den Ortschaften an den Sammelstellen abgegeben werden.

In Waischenfeld bitte in Säcke verpacken und mit „**Gut**“ kennzeichnen. Die Kleidung wird dann in Waischenfeld nochmal sortiert und in Kisten verpackt.

Lumpen bitte getrennt bereitstellen.

Für Ihre Unterstützung dankt die Pfarrei St. Johannes

Katholische Erwachsenenbildung

Die kath. Erwachsenenbildung lädt am **20. März 2013** zu einem Frauenfrühstück ein.

Referent ist Herr Bürgermeister Pirkelmann. Er spricht über die Situation der Stadt Waischenfeld.

Beginn ist um 9.00 Uhr im Pfarrheim, Unkosten 4 Euro.

Anmeldungen wie immer an Frau Hedwig Sponsel 09202/334 oder Mail hedwig-sponsel@t-online.de



Veranstaltungskalender

März

Fr 01.03.

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim, Pfarrei Waischenfeld

Sa 09.03.

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Schützenhaus Löhltitz, Schützenverein Tell Löhltitz

Di 12.03.

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrheim, Pfarrei Waischenfeld

Sa 16.03.

ab 9.00 Uhr Alteisensammlung, Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld

Sa 16.03.

19.30 Uhr Generalversammlung mit Neuwahlen im Sportheim, SV Bavaria Waischenfeld

So 17.03.

15.00 Uhr Schafkopfrennen im Schützenhaus Nankendorf, Schützenverein Hirschsprung Nankendorf

Mi 20.03.

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Pfarrheim, Katholische Erwachsenenbildung

Sa 23.03.

19.00 Uhr Frühlingskonzert in der Sport- u. Bürgerhalle, Musikverein Waischenfeld e.V.

Sa 23.03.

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Schützenverein Hirschsprung Nankendorf

So 24.03.

9.30 Uhr Palmweihe mit Prozession, Pfarrei Waischenfeld

Sa 30.03.

9.00 Uhr ganztägige Bierwanderung von Brauerei zu Brauerei Waischenfeld, Tourist-Info (Tel. 09202/960117)

Sa 30.03.

14.00 Uhr Osterbrunnenfest mit Standkonzert in der Vorstadt Waischenfeld, Heimat- u. Verschönerungsverein Waischenfeld



Vereine und Verbände

Rentenversicherung

Gemeinsamer Sprechtag

der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken (LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (BfA)

Am **Dienstag, 05.03.2013**, findet in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus Waischenfeld, II. Stock, Zimmer Nr. 5 (Sitzungssaal) der gemeinsame Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken und der Deutschen Rentenversicherung Bund statt.

Termine können unter der Telefonnummer 09202/960115 (Frau Mühlhäußer) vereinbart werden.

Beim Beratungsgespräch können Sie Rat in allen Renten- und Beitragsangelegenheiten erhalten.

VdK-Kreisverband

Außensprechtag

Nur nach telefonischer Vereinbarung bei:

Kreisverband Bayreuth

Richard-Wagner-Str. 36

95444 Bayreuth

Telefon: 0921/759870 - Telefax 0921/7598744

E-Mail: bayreuth@vdk.de

Zusätzlich findet am zweiten Mittwoch im Monat von 8.00 bis 10.00 Uhr ein Sprechtag im Rathaus Höllfeld statt. Auch hier wird um telefonische Vereinbarung eines Termins beim Kreisverband in Bayreuth gebeten.

Theater in Breitenlesau

Die Theatergruppe des Gesangvereins Breitenlesau spielt heuer das tubulente Lustspiel in 3 Akten: „Auf nüchternen Magen“.

Die Vorstellungen im Bürgerhaus in Breitenlesau finden statt am **09. März, 15./16./17. März und am 22./23./24. März**.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Freitag, 08.02.13, bei der Bäckerei Schatz in Breitenlesau und bei den Raiffeisenbanken Waischenfeld und Aufseß.

Die Theaterabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr; Saalöffnung ist eine Stunde vorher.

Jagdgenossenschaft

Breitenlesau-Siegritzberg

Einladung zum alljährlichen Rehessen

- am Dienstag, den 5.3.2013 im Gasthaus Dünfelder - Siegritzberg
- am Mittwoch, den 6.3.2013 im Gasthaus Krug - Breitenlesau

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Es ergeht herzliche Einladung an alle Jagdgenossen.

Es laden ein

die Jäger der Jagdvorsteher Gerhard Richter

Einladung Jahreshauptversammlung

Am **Montag, den 11.03.2013** findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Breitenlesau-Siegritzberg statt. Beginn 20.00 Uhr im Gasthaus Dünfelder, Siegritzberg.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Protokoll
- Kassenbericht
- Bericht des Jagdvorstehers
- Bericht der Jäger
- Wünsche und Anträge

Es lädt ein der Jagdvorsteher Gerhard Richter

Förderverein Schulsport- und Freizeithalle Waischenfeld e.V.

Außerordentliche Mitgliederversammlung lt. § 12 der Satzung (Vereinsauflösung)

An alle Mitglieder des Fördervereins Schulsport- und Freizeithalle Waischenfeld e.V.

Einladung zur außergewöhnlichen Mitgliederversammlung am **Donnerstag, 07.03.2013, 19.00 Uhr im Gasthaus Sonne Waischenfeld**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Erläuterungen durch den 1. Vorstand
2. Abstimmung über die Auflösung des Vereins „Förderverein Schulsport- und Freizeithalle Waischenfeld e.V.“
3. Bei Nichtauflösung Neuwahlen der Vorstandschaft *Waischenfeld, den 05.02.2013*

Stephan Keller

1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld

Aktion Alteisensammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Waischenfeld führt am **Samstag, 16. März 2013** im gesamten Gemeindebereich eine Alteisensammlung durch.

Mitgenommen wird Alteisen alle Art, landwirtschaftliche Geräte, Heizkörper, Eisenrohre usw.

Nicht abgeholt werden kann: Problemüll wie Elektronikschrott, Computerschrott, stark ölhaltige Teile, Eimer mit Farbinhalt, Kühlschränke, Kaffeemaschinen, etc.

Bitte stellen Sie alles ab 09.00 Uhr bereit.

Für evtl. Rückfragen steht Kommandant Herbert Neubauer zur Verfügung, Tel. 09202/1363 oder 0175/2949898.

Der Erlös dieser Aktion ist für die Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen bestimmt.

Im Voraus besten Dank!

Die Vorstandschaft

Einladung des SV Bavaria Waischenfeld

Generalversammlung am **16.03.2013 um 19.30 Uhr** im Sportheim.

Tagesordnung:

1. Bericht Vorstandschaft
2. Berichte Spartenleiter
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. ordentliche Neuwahl
6. Grußworte

7. Wünsche, Anträge und Vorschau

Wahlvorschläge können bis zum 15.03.2013 beim Wahlvorstand Herrn Manfred Huppmann, Am Dürrgrund 1, in Waischenfeld abgegeben werden.

Die Vorstandschaft

Der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V.

sucht „Verborgene Talente und Nachwuchskünstler“

Für die erste Saisonausstellung vom So., 14. April bis So., 19. Mai 2013 sind noch wenige Plätze frei.

Dieser Aufruf richtet sich nur an Bewerber, die noch **keine** Ausstellungserfahrung haben!

Sie sind kreativ und künstlerisch tätig, z. B. im Zeichnen, Malen, Fotografieren oder Gestalten von Objekten und Sie möchten gerne einmal ihre Lieblingswerke in einer Ausstellung zeigen und dabei die notwendigen Schritte für eine öffentliche Präsentation in einer Galerie kennenlernen?

Dann melden Sie sich, egal ob in der Ausbildung (Jugendliche ab 14 Jahre), im Berufsleben oder im Ruhestand. Bitte signalisieren Sie uns Ihr Interesse bis 26.02.2013 per E-Mail mit zwei bis drei digitalen Fotos Ihrer ausgewählten Arbeiten in hoher Auflösung, einen Lebenslauf mit künstlerischem Schwerpunkt, Adresse und Telefon-Nr.

Bei Annahme erhalten Sie umgehend weitere Informationen zur Ausstellung und ein Anmeldeformular, dass Sie unterschrieben bis zum **03. März 2012 (Anmeldeschluss!)** zurücksenden.

Zum Vorbereitungsgespräch treffen wir uns am **Samstag, 23. März 2013, 17.00 Uhr**, in der Kunstgalerie Burg Waischenfeld.

Die bis dahin gedruckten Einladungsflyer werden bei dem Treffen an alle Aussteller verteilt. In den Ausstellungsräumen wird die Platzzuordnung der Exponate festgelegt und alle wichtigen Details für eine Galerieausstellung besprochen.

Der Förderverein Kunstforum Waischenfeld e. V. freut sich auf Ihre Bewerbung, auf die gemeinsame Organisation und vor allem auf eine spannende und erfolgreiche Ausstellung in der Kunstgalerie Burg Waischenfeld.

Ausstellungsbeginn: Sonntag, **14.04.2013**, mit feierlicher Eröffnung (Vernissage) um **11.00 Uhr**

Ausstellungsende: Sonntag, **19.05.2013, 17.00 Uhr**, anschließend Abbau

Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Anfragen und Bewerbung an Elvira Gerhäuser, Telefon 0 92 02 - 94 00 00 oder 01 51 25 69 18 82, E-Mail: eghs@me.com

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hubenberg-Heroldsberg

Am **Freitag, 05. April 2013**, findet um 20 Uhr im Gasthaus Schrüfer in Heroldsberg die Jahresversammlung der Jagdgenossen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht des Jagdvorstehers
 2. Bericht des Kassiers
 3. Bericht der Kassenprüfer
 4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
 5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
 6. Verschiedenes
 7. Wünsche und Anträge
- Heinrich Gold, 1. Vorstand*
Harald Bauer, 2. Vorstand

Fränkischer Albverein „Edelweiß“ Waischenfeld

Jahreshauptversammlung

An alle Mitglieder ergeht herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung am **Samstag, 23. März um 18.00 Uhr** im Sportheim in Waischenfeld.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ansprache der 1. Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
4. Neuaufnahmen und Abgänge
5. Bericht über das letzte Vereinsjahr und Planung 2013
6. Bericht der Kassenleiterin
7. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

1. *Vorsitzende Kathrin Düser*

Impressum

STADT WAISCHENFELD

Mitteilungen und Nachrichten

Die Mitteilungen und Nachrichten der Stadt Waischenfeld erscheinen monatlich jeweils freitags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Stadt Waischenfeld Edmund Pirkelmann,
Marktplatz 58, 91344 Waischenfeld
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- "Amtliche Bekanntmachungen" werden nach der Geschäftsordnung des Stadtrates Waischenfeld an den Amtstafeln angeschlagen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

